Nationalpark Hohe Tauern

MÖRTSCHACH

Urig, heimelig und überschaubar sind die Dörfer und Weiler, die auf beiden Talseiten von einem erhabenen, zuweilen wilden Hochgebirge überragt werden. Dieser reizvolle Gegensatz prägt die Nationalparkgemeinde Mörtschach. Lange geprägt von der mythenumrankten Geschichte des Goldbergbaus, der im Astental bis ins 17. Jahrhundert betrieben wurde, haben für Mörtschach zwei Ereignisse in der jüngeren Vergangenheit eine besondere Bedeutung: 1981 die Gründung des Nationalparks und 1991 die wiedererlangte Selbständigkeit als eigene Gemeinde.

Die zwei ganz großen Besonderheiten der Gemeinde warten auf die Nationalparkbesucherinnen aber hoch oben, im Gebirge:

WANGENITZSEE

Der größte Bergsee Kärntens bildet gemeinsam mit dem Kreuzeck (Gestalt verdankt seinen Namen der markanten Kreuzform) ein spektakuläres hochalpines Seenplateau, inmitten von Dreitausender-Gipfeln. Das Seenplateau wird am besten über das Wangenitztal oder von der Winklerner Alm erwandert und belebt mit der Wangenitzsee Hütte eine Einkehr. Von hier lohnt sich auch die Besteigung des Petzeck (3.283m), dem höchsten Gipfel der Schobergruppe.

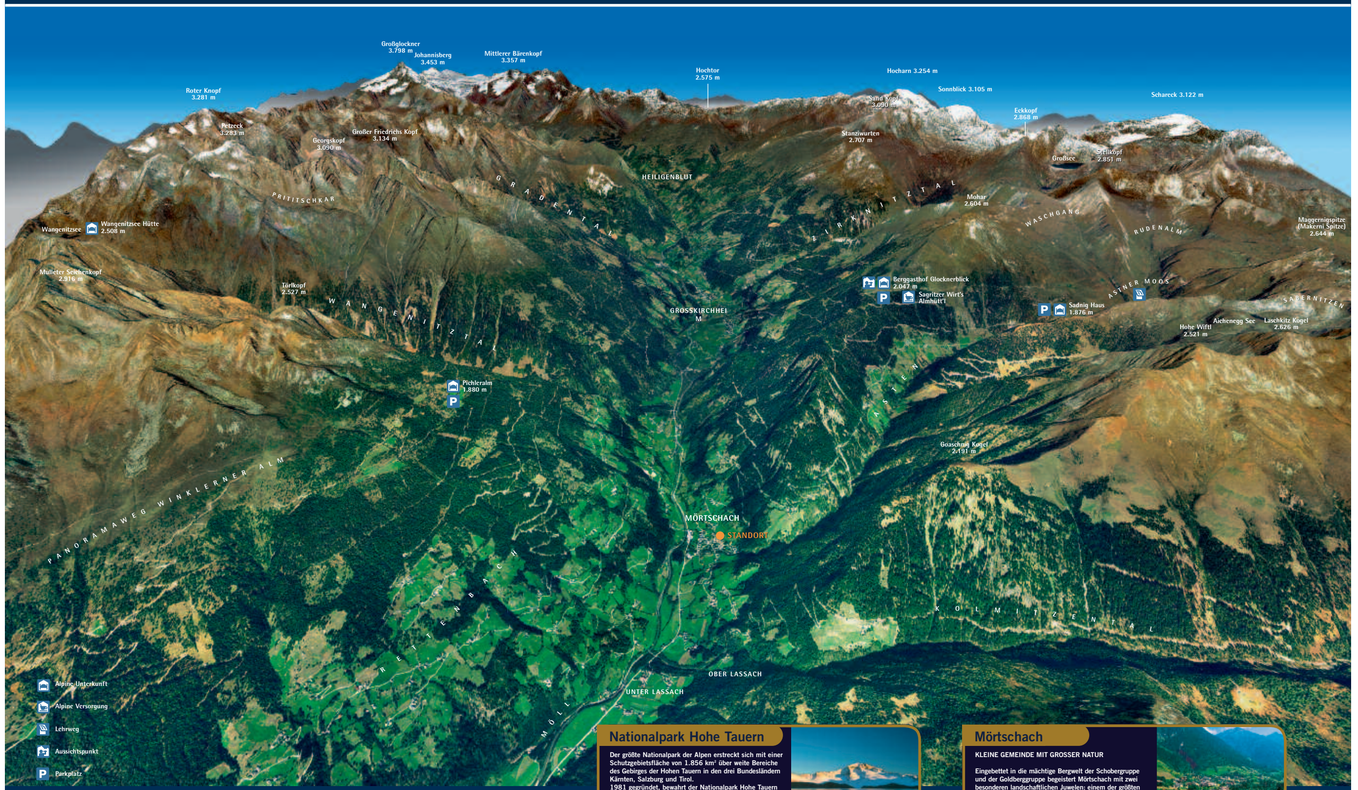
HOCHTAL ASTEN

Wiewohl das Astental nur am Rande des Nationalparks liegt, weiß es mit seiner saftig grünen Almlandschaft, und dem höchstgelegenen Bergdorf Kärntens zu beeindrucken. Im Talschluss laden gleich mehrere bewirtschaftete Hütten zur Einkehr ein, während Wanderer auf dem zauberhaften Erlebnisweg „Astner Moor", ein großes Gebirgsmoor umwandern oder den Mohar Gipfel mit seinem berühmten Rundum-Panorama erklimmen können.

PANORAMA INFORMATION
MÖRTSCHACH

NATIONAL PARKS AUSTRIA

Nationalpark Hohe Tauern



Nationalpark Hohe Tauern

Der größte Nationalpark der Alpen erstreckt sich mit einer Schutzgebietsfläche von 1.856 km² über weite Bereiche des Gebirges der Hohen Tauern in den drei Bundesländern Kärnten, Salzburg und Tirol.
1981 gegründet, bewahrt der Nationalpark Hohe Tauern eine der letzten großflächigen, von menschlicher Nutzung weitgehend unberührten Naturlandschaften Mitteleuropas für kommende Generationen.

Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern
Tel.: +43 (0) 4825 6161

www.hohetauern.at

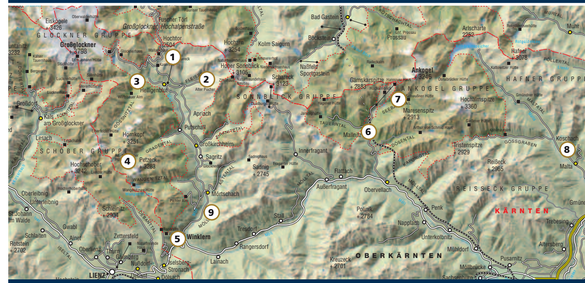
Mörtschach

KLEINE GEMEINDE MIT GROSSER NATUR

Eingebettet in die mächtige Bergwelt der Schobergruppe und der Goldberggruppe begeistert Mörtschach mit zwei besonderen landschaftlichen Juwelen: einem der größten Bergseen des Nationalparks, der Wangenitzsee und das Wanderparadies der Asten mit dem höchstgelegenen Bergdorf Kärntens. Neu: das Veranstaltungszentrum Kultbox im Dorfzentrum.

Gemeinde Mörtschach
Tel.: +43 (0) 4826 701
Web: www.moertschach.gv.at

TOP ERLEBNISZIELE
IM NATIONALPARK HOHE TAUERN



1

GROSSGLOCKNER HOCHALPENSTRASSE

Eine der schönsten Panoramastraßen der Alpen, die auf geschichtsträchtiger Trasse den Nationalpark Hohe Tauern durchquert. Sie bietet auf der grandiosen Streckenlänge, insbesondere aber auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, eine Fülle von Bildungs- und Erlebnismöglichkeiten.
Infos: www.grossglockner.at

2

GOLDBRÄUERSUPPE HEILIGENBLUT

Im Kleinen Fleißtal, am Fuße des Hohen Sonnblicks, wurde ein ursprünglich vergessener Geist wieder errichtet. Hier erfährt man, wie im 16. Jahrhundert, zur Hochblüte des Goldbergbaus, das berühmte Tauerngold gewonnen wurde und man kann in der Goldwaschanlage gleich selbst sein Glück versuchen.

3

SCHLEIERFALL

Eines der längsten und wohl schönsten Hochgebirgsfälle des Nationalparks. Die Ruedbaue durch das gesamte Tal, mit Überraschung in der weltvergessenen Elberkeler Hütte, eröffnet eine der schönsten alpinen Wegbrecken: der Langsteinweg, entlang von gleich drei herrlichen Bergseen. Besonders beeindruckend: der mächtige Gößnitz Wasserfall am Talenigang.

4

GRADETZTAL

Mitten hinein in das wilde Herz des Nationalparks, die Schobergruppe, führt das wildromantische Gradetztal. Ein Naturjuwel tief der kleine aber gemütliche Adolf Noßberger Hütte zum Ziel und Einkehr vorbei an Wasserfällen, einem herrlichen Gletschermoor und mehreren türkisfarbenen Bergseen.

5

MAUTTURM WINKLERN

Diente der historische Mautturm in Winklern einst als Getreidespeicher und weithin sichtbare Zollstation, so lockt er heute, nach seiner Revitalisierung, mit einer sehenswerten Ausstellung über die Bergschätze der Hohen Tauern.

6

NATIONALPARKZENTRUM MALLNITZ

Das Nationalparkzentrum Mallnitz vereint ein sehenswertes Besucherzentrum mit Dauer- und Sonderausstellungen über den Nationalpark Hohe Tauern mit einem Bildungszentrum, in welchem Gästen wie Einheimischen ein interessantes und vielfältiges Bildungsprogramm angeboten wird.

7

MÖLLBACHTAL

Mit seinen Felswänden und Wasserfällen atmberaubend spektakulär und gleichzeitig leicht zu erwandern: das ist das Seebachtal! Ein abwechslungsreicher Naturerlebnisweg erschließt dabei Naturphänomene wie das Zugregenparadies Stappitzer See, den „bewegten Wald" oder die „Eisfächer" bis zur gemütlichen Schwalber Hütte.

8

KALSBACH WASSERFALL

Noch heute, Jahrzehnte nach dem Kraftwerksbau, trägt das Maltatal zu Recht den Namen „Tal der tönenden Wasser". Besonders eindrucksvoll, wenngleich außerhalb des Nationalparks gelegen, präsentiert sich dabei der 200m hohe, zweifige Fallbach Wasserfall, mit dem sehenswerten Wasserspielepark an seinem Fuße.

9

ALPE-ADRIA-TRAIL

Dieser berühmte Weitwanderweg nimmt im Nationalpark Hohe Tauern seinen Anfang: er führt in insgesamt 43 Etappen durch drei Länder (Kärnten, Slowenien und Friaul Julisch-Venetien) von der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe am Fuße des Großglockners bis zur Adriaküste bei Triest. Infos und Buchungen: www.alpe-adria-trails.com

www.facebook.com/hohetauern

www.hohetauern.at

Impressum: Herausgeber: Kärntner Nationalparkfonds Hohe Tauern, Döllach 10, 9843 Großkirchheim
Konzeption, Text, Redaktion: Mag. Gerhard Egger, Grafik: Nadja Zeller, MP Werbe Studio, St. Veit